

Investor News

Markus Georgi
Senior Vice President
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2485
F +49 6172 608-2488
markus.georgi@fresenius.com
www.fresenius.de

2. November 2017

Fresenius bestätigt Konzernausblick nach starkem 3. Quartal

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 1.-3. Quartal 2017

3. Quartal 2017:

- Umsatz 8,3 Mrd € (+12 %, +15 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 1.129 Mio € (+5 %, +9 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 423 Mio € (+11 %, +14 % währungsbereinigt)
(bereinigt)
- Konzernergebnis² 396 Mio € (+4 %, +7 % währungsbereinigt)

1.-3. Quartal 2017:

- Umsatz 25,2 Mrd € (+16 %, +16 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 3.522 Mio € (+15 %, +15 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 1.339 Mio € (+20 %, +20 % währungsbereinigt)
(bereinigt)
- Konzernergebnis² 1.303 Mio € (+17 %, +17 % währungsbereinigt)

¹ Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen; vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

Details zu den Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Fresenius hat in einem starken Quartal erneut kräftige Zuwächse bei Umsatz und Gewinn erreicht. Auch die Aussichten für unsere Geschäfte bleiben ausgezeichnet. Deswegen bestätigen wir unsere Ziele. Damit sind wir auf dem besten Weg zu einem weiteren Rekordjahr. Aus dieser Position der Stärke heraus werden wir unsere strategisch wichtigen Akquisitionen zügig abschließen und integrieren. So erweitern wir unser Angebot hochwertiger und bezahlbarer Medizin – zum Wohl unserer Patienten und unseres Unternehmens.“

Konzernausblick für 2017 bestätigt

Fresenius bestätigt den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz soll währungsbereinigt um 15 bis 17 % steigen. Das Konzernergebnis^{1,2,3} soll währungsbereinigt um 19 bis 21 % wachsen.

Inklusive der Akquisition des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA und pro forma der erwarteten Akquisition von Akorn soll der Verschuldungsgrad (Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA)⁴ am Jahresende 2017 rund 3,3 betragen.

16 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der Konzernumsatz stieg um 16 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 25.191 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 21.651 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %⁵. Akquisitionen trugen insgesamt 10 % zum Umsatzanstieg bei. Im 3. Quartal 2017 stieg der Konzernumsatz um 12 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 8.297 Mio € (3. Quartal 2016: 7.433 Mio €). Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 3 %. Sie ergaben sich im Wesentlichen aus der Abwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro. Das organische Wachstum lag bei 6 %. Akquisitionen trugen 9 % zum Umsatzanstieg bei.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen von ~50 Mio €

³ Ohne Berücksichtigung von ~60 Mio € erwarteten Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA auf Basis durchschnittlicher Jahreswechselkurse; vor akquisitionsbedingten Aufwendungen von ~50 Mio €; ohne potenzielle weitere Akquisitionen

⁵ Ohne Effekte aus der Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen (VA-Nachzahlung) bei Fresenius Medical Care

Details zu den Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	3.644	3.573	2 %	-6 %	8 %	6 %	2 %	44 %
Europa	3.407	2.702	26 %	0 %	26 %	3 %	23 %	41 %
Asien-Pazifik	790	747	6 %	-5 %	11 %	8 %	3 %	10 %
Lateinamerika	356	322	11 %	-7 %	18 %	8 %	10 %	4 %
Afrika	100	89	12 %	0 %	12 %	12 %	0 %	1 %
Gesamt	8.297	7.433	12 %	-3 %	15 %	6 %	9 %	100 %

in Mio €	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	11.394¹	10.398	10 % ¹	1 % ¹	9 % ¹	7 %	2 % ¹	46 % ¹
Europa	10.148	8.026	26 %	-1 %	27 %	4 %	23 %	40 %
Asien-Pazifik	2.306	2.106	9 %	-1 %	10 %	7 %	3 %	9 %
Lateinamerika	1.057	882	20 %	2 %	18 %	10 %	8 %	4 %
Afrika	286	239	20 %	7 %	13 %	13 %	0 %	1 %
Gesamt	25.191	21.651	16 %	0 %	16 %	6 %	10 %	100 %

20 % bereinigter Konzernergebnisanstieg^{2,3} zu konstanten Wechselkursen

Der Konzern-EBITDA⁴ stieg um 16 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 4.579 Mio €

(1.-3. Quartal 2016: 3.959 Mio €). Der Konzern-EBIT⁴ stieg um 15 % (währungsbereinigt:

15 %) auf 3.522 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 3.058 Mio €). Die EBIT-Marge⁴ betrug 14,0 %

(1.-3. Quartal 2016: 14,1 %). Im 3. Quartal 2017 stieg der Konzern-EBIT⁴ um 5 %

(währungsbereinigt: 9 %) auf 1.129 Mio € (3. Quartal 2016: 1.071 Mio €). Die EBIT-Marge⁴ betrug 13,6 % (3. Quartal 2016: 14,4 %).

Das Zinsergebnis⁴ stieg auf -484 Mio € (1.-3. Quartal 2016: -433 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionsfinanzierung von Quirónsalud zurückzuführen.

¹ Inklusive Effekte aus der VA-Nachzahlung

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen; vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

⁴ Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

Details zu den Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Die Konzern-Steuerquote¹ betrug 28,1 % (1.-3. Quartal 2016: 28,2 %). Im 3. Quartal 2017 lag die Steuerquote¹ mit 27,4 % unter dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2016: 27,9 %). Dies ist im Wesentlichen auf eine Neubewertung von zukünftig erwarteten Steuerzahlungen bei Fresenius Medical Care zurückzuführen.

Der auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinn stieg auf 854 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 768 Mio €). Davon entfielen 95 % auf nicht beherrschende Anteile an Fresenius Medical Care.

Das bereinigte Konzernergebnis^{2,3} stieg um 20 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 1.339 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.118 Mio €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie^{2,3} erhöhte sich um 19 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 2,42 € (1.-3. Quartal 2016: 2,04 €). Im 3. Quartal 2017 stieg das bereinigte Konzernergebnis^{2,3} um 11 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 423 Mio € (3. Quartal 2016: 382 Mio €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie^{2,3} stieg um 11 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 0,77 € (3. Quartal 2016: 0,69 €).

Das Konzernergebnis vor akquisitionsbedingten Aufwendungen^{1,2} stieg um 19 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 1.329 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.118 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} erhöhte sich um 18 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 2,40 € (1.-3. Quartal 2016: 2,04 €). Im 3. Quartal 2017 stieg das Konzernergebnis^{1,2} um 8 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 413 Mio € (3. Quartal 2016: 382 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 8 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 0,75 € (3. Quartal 2016: 0,69 €).

Das Konzernergebnis² stieg um 17 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 1.303 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.118 Mio €). Das Ergebnis je Aktie² erhöhte sich um 15 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 2,35 € (1.-3. Quartal 2016: 2,04 €). Im 3. Quartal 2017 stieg das Konzernergebnis² um 4 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 396 Mio € (3. Quartal 2016: 382 Mio €). Das Ergebnis je Aktie² stieg um 3 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 0,71 € (3. Quartal 2016: 0,69 €).

¹ Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen; vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

Details zu den Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 1.137 Mio € in Sachanlagen (1.-3. Quartal 2016: 1.059 Mio €). Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken. Das Akquisitionsvolumen betrug 6.662 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 592 Mio €) und betraf im Wesentlichen die Akquisitionen von Quirónsalud sowie des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA.

Starke Cashflow-Entwicklung

Der operative Cashflow stieg um 24 % auf 2.821 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 2.273 Mio €). Die Cashflow-Marge erhöhte sich auf 11,2 % (1.-3. Quartal 2016: 10,5 %). Im 3. Quartal 2017 wuchs der operative Cashflow um 21 % auf 1.138 Mio € (3. Quartal 2016: 940 Mio €). Die Marge stieg auf 13,7 % (3. Quartal 2016: 12,6 %).

Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg um 41 % auf 1.705 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.206 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug -5.233 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 252 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich um 14 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 53.097 Mio € (31. Dezember 2016: 46.697 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisition von Quirónsalud zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 10 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 12.870 Mio € (31. Dezember 2016: 11.744 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 15 % (währungsbereinigt: 22 %) auf 40.227 Mio € (31. Dezember 2016: 34.953 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 2 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 21.167 Mio € (31. Dezember 2016: 20.849 Mio €). Die Eigenkapitalquote lag bei 39,9 % (31. Dezember 2016: 44,6 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen um 32 % (währungsbereinigt: 37 %) auf 19.496 Mio € (31. Dezember 2016: 14.780 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionsfinanzierung von Quirónsalud zurückzuführen. Der Netto-Verschuldungsgrad lag zum 30. September 2017 bei 2,97^{1,2} (31. Dezember 2016: 2,33¹; pro forma Quirónsalud 3,09¹).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet

² Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

Details zu den Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen. Zum 30. September 2017 behandelte Fresenius Medical Care 317.792 Patienten in 3.714 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus.

in Mio €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränderung
Umsatz	4.336	4.211	3 %	13.355	12.153	10 %
EBITDA	786	786	0 %	2.397	2.192	9 %
EBIT	608	611	0 %	1.843	1.679	10 %
Ergebnis ¹	309	304	2 %	886	781	13 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)				120.987	116.120	4 %

- **Solides 3. Quartal trotz Naturkatastrophen in Nordamerika**
- **8 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum im 3. Quartal**
- **Ausblick 2017 bestätigt²**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 10 % (währungsbereinigt: 10 %, organisch: 7 %) auf 13.355 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 12.153 Mio €). Akquisitionen sowie die Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen (VA-Nachzahlung) trugen insgesamt 3 % zum Umsatzanstieg bei. Im 3. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 3 % (währungsbereinigt: 8 %, organisch: 6 %) auf 4.336 Mio € (3. Quartal 2016: 4.211 Mio €).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialyседienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 11 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 10.950 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 9.910 Mio €). Der Produktumsatz stieg um 7 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 2.404 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 2.244 Mio €).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 10 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 9.715 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 8.828 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 10 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 9.086 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 8.224 Mio €). Der Produktumsatz erhöhte sich um 4 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 629 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 604 Mio €).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas stieg um 9 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 3.628 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 3.315 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.864 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.686 Mio €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² Ohne Effekte aus der VA-Nachzahlung und die Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen

Der Produktumsatz stieg um 8 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.764 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.630 Mio €).

Der EBIT stieg um 10 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 1.843 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.679 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 13,8 % (1.-3. Quartal 2016: 13,8 %). Im 3. Quartal 2017 war der EBIT mit 608 Mio € (3. Quartal 2016: 611 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt um 4 %). Währungseffekte, geringere Ergebnisbeiträge aus gefäßchirurgischen Dienstleistungen, höhere Kosten im US-Apothekengeschäft und die Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen hatten einen negativen Effekt. Organisches Wachstum und niedrigere Ausgaben für Forschung und Entwicklung wirkten positiv. Die EBIT-Marge lag bei 14,0 % (3. Quartal 2016: 14,5 %).

Das Ergebnis¹ stieg um 13 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 886 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 781 Mio €). Vergleichbar mit dem Konzernausblick gemäß ursprünglicher Definition, d.h. ohne die Effekte aus der VA-Nachzahlung und die Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen betrug der währungsbereinigte Anstieg 8 %. Im 3. Quartal 2017 erhöhte sich das Ergebnis¹ um 2 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 309 Mio € (3. Quartal 2016: 304 Mio €). Ohne die Effekte aus der VA-Nachzahlung und die Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen betrug der Anstieg 5 % (währungsbereinigt: 8 %).

Der operative Cashflow stieg um 43 % auf 1.664 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.160 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 12,5 % (1.-3. Quartal 2016: 9,5 %). Im 3. Quartal 2017 stieg der operative Cashflow um 56 % auf 612 Mio € (3. Quartal 2016: 393 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 14,1 % (3. Quartal 2016: 9,3 %). Der Anstieg ist hauptsächlich auf eine freiwillige Zuführung zum Pensionsplanvermögen in den USA im Vorjahresquartal sowie auf weitere Positionen des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen.

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Jahr 2017. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8 bis 10 %². Das Ergebnis^{1,3} soll währungsbereinigt um 7 bis 9 % im Jahr 2017 steigen.

Weitere Informationen: Siehe Investor News Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² Ohne Effekte aus der VA-Nachzahlung

³ Ohne Effekte aus der VA-Nachzahlung und die Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränderung
Umsatz	1.562	1.511	3 %	4.764	4.457	7 %
EBITDA ¹	352	353	0 %	1.119	1.092	2 %
Bereinigtes EBIT ²	297	281	6 %	919	863	6 %
EBIT ¹	283	281	1 %	905	863	5 %
Bereinigtes Ergebnis ^{2,3}	175	155	13 %	554	491	13 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)				35.699	34.917	2 %

- **7 % organisches Umsatzwachstum im 3. Quartal mit positiven Beiträgen aus allen Regionen**
- **11 % bereinigtes EBIT-Wachstum² (zu konstanten Wechselkursen) im 3. Quartal**
- **Ausblick 2017 bestätigt**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 7 % (währungsbereinigt: 7 %, organisch: 7 %) auf 4.764 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 4.457 Mio €). Akquisitionen/Desinvestitionen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Umsatz. Im 3. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 3 % (währungsbereinigt: 7 %, organisch: 7%) auf 1.562 Mio € (3. Quartal 2016: 1.511 Mio €). Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 4 %. Sie ergaben sich aus der Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar und des chinesischen Yuan.

Der Umsatz in Europa stieg um 4 % (organisch: 5 %) auf 1.635 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.569 Mio €). Im 3. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 4 %) auf 538 Mio € (3. Quartal 2016: 521 Mio €).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 7 % (organisch: 6 %) auf 1.736 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 1.628 Mio €). Im 3. Quartal 2017 stieg der Umsatz in Nordamerika um 1 % (organisch: 7 %) auf 549 Mio € (3. Quartal 2016: 542 Mio €).

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg um 9 % (organisch: 11 %) auf 894 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 821 Mio €). Im 3. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 8 % (organisch: 12 %) auf 312 Mio € (3. Quartal 2016: 290 Mio €). In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz

¹ Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

² Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen; vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

um 14 % (organisch: 10 %) auf 499 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 439 Mio €). Im 3. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 8 %) auf 163 Mio € (3. Quartal 2016: 158 Mio €).

Der bereinigte EBIT¹ stieg um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 919 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 863 Mio €). Die bereinigte EBIT-Marge¹ betrug 19,3 % (1.-3. Quartal 2016: 19,4 %). Im 3. Quartal 2017 stieg der bereinigte EBIT¹ um 6 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 297 Mio € (3. Quartal 2016: 281 Mio €), trotz Kosten im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm Maria auf Puerto Rico. Die bereinigte EBIT-Marge¹ stieg auf 19,0 % (3. Quartal 2016: 18,6 %).

Der EBIT² stieg um 5 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 905 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 863 Mio €). Die EBIT-Marge² betrug 19,0 % (1.-3. Quartal 2016: 19,4 %). Im 3. Quartal 2017 stieg der EBIT² um 1 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 283 Mio € (3. Quartal 2016: 281 Mio €). Die EBIT-Marge² fiel aufgrund von Kosten in Höhe von 14 Mio € für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts auf 18,1 % (3. Quartal 2016: 18,6 %).

Das bereinigte Ergebnis^{1,3} stieg um 13 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 554 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 491 Mio €). Im 3. Quartal 2017 stieg das bereinigte Ergebnis^{1,3} um 13 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 175 Mio € (3. Quartal 2016: 155 Mio €).

Der operative Cashflow war mit 640 Mio € auf einem sehr guten Niveau, konnte jedoch den außergewöhnlich starken Wert des Vorjahres nicht erreichen (1.-3. Quartal 2016: 661 Mio €). Dies trifft auch auf die starke Cashflow-Marge von 13,4 % zu (1.-3. Quartal 2016: 14,8 %). Im 3. Quartal 2017 erreichte der operative Cashflow, trotz einer Vorauszahlung für das Biosimilars-Geschäft sowie gegenläufiger Währungsumrechnungseffekte starke 245 Mio € (3. Quartal 2016: 322 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 15,7 % (3. Quartal 2016: 21,3 %). Ohne die Vorauszahlung betrug der operative Cashflow 290 Mio € mit einer Marge von 18,6 %.

Fresenius Kabi bestätigt den Ausblick für das Jahr 2017 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum zwischen 5 und 7 % sowie ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 6 bis 8 %^{4,5}.

¹ Vergleichbar mit Konzernausblick gem. ursprünglicher Definition: Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen; vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

² Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen von ~50 Mio €

⁵ Ohne Berücksichtigung von ~60 Mio € erwarteten Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

Details zu den Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören die Helios Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. Helios Kliniken betreibt 111 Kliniken, darunter 88 Akutkrankenhäuser sowie 23 Rehabilitationskliniken und versorgt jährlich mehr als 5,2 Millionen Patienten. Quirónsalud betreibt 44 Kliniken, 44 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement und versorgt jährlich rund 9,7 Millionen Patienten.

in Mio €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränderung
Umsatz	2.166	1.470	47 %	6.422	4.382	47 %
EBITDA	331	223	48 %	1.042	650	60 %
EBIT	232	175	33 %	769	507	52 %
Ergebnis ¹	153	140	9 %	526	402	31 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)				105.717	72.687	45 %

- **47 % Umsatzwachstum (4 % ohne Quirónsalud) im 3. Quartal**
- **33 % EBIT-Wachstum (9 % ohne Quirónsalud) im 3. Quartal**
- **Ausblick 2017 bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 47 % (organisch: 4 %) auf 6.422 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 4.382 Mio €). Akquisitionen, im Wesentlichen der Erwerb von Quirónsalud, steigerten den Umsatz um 43 %. Im 3. Quartal 2017 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 47 % (organisch: 4 %) auf 2.166 Mio € (3. Quartal 2016: 1.470 Mio €).

Der Umsatz der Helios Kliniken² stieg um 4 % (organisch: 4 %) auf 4.562 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 4.382 Mio €). Im 3. Quartal 2017 steigerte Helios Kliniken² den Umsatz um 4 % (organisch: 4 %) auf 1.524 Mio € (3. Quartal 2016: 1.470 Mio €). Quirónsalud wird seit 1. Februar 2017 konsolidiert. Der Umsatz von Quirónsalud betrug 1.860 Mio € (davon 642 Mio € im 3. Quartal 2017).

Der EBIT von Fresenius Helios stieg um 52 % auf 769 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 507 Mio €), die EBIT-Marge auf 12,0 % (1.-3. Quartal 2016: 11,6 %). Im 3. Quartal 2017 stieg der EBIT um 33 % auf 232 Mio € (3. Quartal 2016: 175 Mio €). Aufgrund des erwarteten geringeren EBIT-Beitrags von Quirónsalud während der Sommermonate sank die EBIT-Marge auf 10,7 % (3. Quartal 2016: 11,9 %).

Der EBIT der Helios Kliniken² stieg um 8 % auf 549 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 507 Mio €), die EBIT-Marge auf 12,0 % (1.-3. Quartal 2016: 11,6 %). Im 3. Quartal 2017 stieg der EBIT der Helios Kliniken² um 9 % auf 190 Mio € (3. Quartal 2016: 175 Mio €), die EBIT-Marge auf

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Helios Kliniken Deutschland, exklusive Quirónsalud

12,5 % (3. Quartal 2016: 11,9 %). Der EBIT von Quirónsalud betrug 220 Mio € (davon 42 Mio € im 3. Quartal 2017). Die EBIT-Marge betrug 11,8 % (3. Quartal 2017: 6,5 %).

Das Ergebnis¹ von Fresenius Helios erhöhte sich um 31 % auf 526 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 402 Mio €). Im 3. Quartal 2017 stieg das Ergebnis¹ um 9 % auf 153 Mio € (3. Quartal 2016: 140 Mio €).

Getrieben durch die erstmalige Konsolidierung von Quirónsalud und ein gutes operatives Ergebnis stieg der operative Cashflow um 28 % auf 560 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 437 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 8,7 % (1.-3. Quartal 2016: 10,0 %).

Fresenius Helios bestätigt den Ausblick und erwartet für das Jahr 2017 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 %² und einen Umsatz von ~8,6 Mrd € (davon Quirónsalud ~2,5 Mrd €³). Der EBIT soll auf 1.020 bis 1.070 Mio € (davon Quirónsalud 300 bis 320 Mio €³) steigen.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Helios Kliniken Deutschland, exklusive Quirónsalud

³ Beitrag von Quirónsalud für 11 Monate

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränderung
Umsatz	267	268	0 %	748	740	1 %
EBITDA	18	18	0 %	40	39	3 %
EBIT	15	15	0 %	32	31	3 %
Ergebnis ¹	10	10	0 %	21	21	0 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)				8.252	8.198	1 %

- **9% Umsatzwachstum im Dienstleistungsgeschäft im 3. Quartal**
- **Projektgeschäft mit starkem Auftragseingang von 285 Mio € im 3. Quartal**
- **Ausblick 2017 bestätigt**

Der Umsatz von Fresenius Vamed stieg um 1 % (organisch: 1 %) auf 748 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 740 Mio €). Im Projektgeschäft fiel der Umsatz um 7 % auf 301 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 325 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 8 % auf 447 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 415 Mio €). Im 3. Quartal 2017 blieb der Umsatz mit 267 Mio €, im Vergleich zum Vorjahresquartal (3. Quartal 2016: 268 Mio €) nahezu unverändert.

Der EBIT stieg um 3 % auf 32 Mio € (1.-3. Quartal 2016: 31 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 4,3 % (1.-3. Quartal 2016: 4,2 %). Im 3. Quartal 2017 blieb der EBIT mit 15 Mio € im Vergleich zum Vorjahresquartal unverändert. Die EBIT-Marge betrug 5,6 %.

Das Ergebnis¹ blieb mit 21 Mio € auf Vorjahresniveau. Im 3. Quartal 2017 blieb das Ergebnis¹ mit 10 Mio € ebenfalls unverändert (3. Quartal 2016: 10 Mio €).

Der Auftragseingang war mit 697 Mio € auf einem sehr guten Niveau (1.-3. Quartal 2016: 674 Mio €). Im 3. Quartal 2017 stieg der Auftragseingang um 36% auf 285 Mio €. Der Auftragsbestand zum 30. September 2017 erhöhte sich auf ein neues Allzeithoch von 2.345 Mio € (31. Dezember 2016: 1.961 Mio €).

Der Ausblick für das Jahr 2017 wird bestätigt. Fresenius Vamed erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1.-3. Quartal 2017 findet am 2. November 2017 um 14.00 Uhr CET (9.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 29,5 Milliarden Euro. Zum 30. September 2017 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 271.676.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/fresenius_ir

Folgen Sie uns auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,

Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)

in Mio €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränderung
Umsatz	8.297	7.433	12%	25.191	21.651	16%
Umsatzkosten	-5.806	-5.038	-15%	-17.366	-14.700	-18%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.491	2.395	4%	7.825	6.951	13%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.245	-1.196	-4%	-3.953	-3.508	-13%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-132	-128	-3%	-375	-385	3%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.114	1.071	4%	3.497	3.058	14%
Zinsergebnis	-163	-142	-15%	-492	-433	-14%
Finanzergebnis	-163	-142	-15%	-492	-433	-14%
Ergebnis vor Ertragsteuern	951	929	2%	3.005	2.625	14%
Ertragsteuern	-263	-259	-2%	-848	-739	-15%
Ergebnis nach Ertragsteuern	688	670	3%	2.157	1.886	14%
Abzüglich nicht beherrschende Anteile	-292	-288	-1%	-854	-768	-11%
Konzernergebnis ^{1),2)}	413	382	8%	1.329	1.118	19%
Konzernergebnis ¹⁾	396	382	4%	1.303	1.118	17%
Ergebnis je Stammaktie in € ^{1),2)}	0,75	0,69	8%	2,40	2,04	18%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ^{1),2)}	0,75	0,69	8%	2,39	2,03	18%
Ergebnis je Stammaktie in € ¹⁾	0,71	0,69	3%	2,35	2,04	15%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ¹⁾	0,71	0,69	3%	2,34	2,03	15%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	554.426.296	546.646.724		553.946.023	546.179.291	
EBITDA ²⁾	1.481	1.373	8%	4.579	3.959	16%
Abschreibungen	-352	-302	-17%	-1.057	-901	-17%
EBIT ²⁾	1.129	1.071	5%	3.522	3.058	15%
EBITDA-Marge ²⁾	17,8%	18,5%		18,2%	18,3%	
EBIT-Marge ²⁾	13,6%	14,4%		14,0%	14,1%	

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

2) Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

Überleitungsrechnung auf das IFRS Konzernergebnis (ungeprüft)

Die folgende Darstellung zeigt die Anpassungen sowie die Überleitung des Konzernergebnisses gemäß des Konzernergebnisausblicks, d.h. vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts, zum Konzernergebnis gemäß IFRS auf.

1.-3. Quartal 2017

in Mio €	Q1-3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Q1-3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen	Akquisitionsbedingte Aufwendungen	Q1-3/2017 gemäß IFRS
Umsatz	25.191		25.191	0	25.191
EBIT	3.536	-14	3.522	-25	3.497
Zinsergebnis	-484	0	-484	-8	-492
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.052	-14	3.038	-33	3.005
Ertragsteuern	-859	4	-855	7	-848
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.193	-10	2.183	-26	2.157
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-854		-854	0	-854
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	1.339	-10	1.329	-26	1.303

Die akquisitionsbedingten Aufwendungen sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

in Mio €	Q1-3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Q1-3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen	Akquisitionsbedingte Aufwendungen	Q1-3/2017 gemäß IFRS
Umsatz Fresenius Kabi	4.764		4.764		4.764
EBIT Fresenius Kabi	919	-14	905	-25	880

3. Quartal 2017

in Mio €	Q3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Q3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen	Akquisitionsbedingte Aufwendungen	Q3/2017 gemäß IFRS
Umsatz	8.297		8.297	0	8.297
EBIT	1.143	-14	1.129	-15	1.114
Zinsergebnis	-158	0	-158	-5	-163
Ergebnis vor Ertragsteuern	985	-14	971	-20	951
Ertragsteuern	-270	4	-266	3	-263
Ergebnis nach Ertragsteuern	715	-10	705	-17	688
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-292		-292	0	-292
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	423	-10	413	-17	396

Die akquisitionsbedingten Aufwendungen sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

in Mio €	Q3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Q3/2017 vor akquisitionsbedingten Aufwendungen	Akquisitionsbedingte Aufwendungen	Q3/2017 gemäß IFRS
Umsatz Fresenius Kabi	1.562		1.562		1.562
EBIT Fresenius Kabi	297	-14	283	-15	268

Kennzahlen der Konzernbilanz (IFRS, ungeprüft)

in Mio €	30. September 2017	31. Dezember 2016	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	12.870	11.744	10%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.090	5.052	21%
davon Vorräte	3.164	3.189	-1%
davon flüssige Mittel	1.472	1.579	-7%
Langfristige Vermögenswerte	40.227	34.953	15%
davon Sachanlagen	9.230	8.139	13%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	28.444	24.664	15%
Bilanzsumme	53.097	46.697	14%
Passiva			
Verbindlichkeiten	31.930	25.848	24%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.400	1.315	6%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.740	7.637	14%
davon Finanzverbindlichkeiten	19.496	14.780	32%
Nicht beherrschende Anteile	7.946	8.185	-3%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	13.221	12.664	4%
Summe Eigenkapital	21.167	20.849	2%
Bilanzsumme	53.097	46.697	14%

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)

in Mio €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	688	670	3%	2.157	1.886	14%
Abschreibungen	352	302	17%	1.057	901	17%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	19	-67	128%	53	-22	--
Cashflow	1.059	905	17%	3.267	2.765	18%
Veränderung Working Capital	79	35	126%	-446	-492	9%
Operativer Cashflow	1.138	940	21%	2.821	2.273	24%
Investitionen, netto	-431	-383	-13%	-1.116	-1.067	-5%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	707	557	27%	1.705	1.206	41%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-227	-40	--	-6.075	-304	--
Dividendenzahlungen	-68	-58	-17%	-863	-650	-33%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	412	459	-10%	-5.233	252	--
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-294	-380	23%	5.230	-117	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-17	8	--	-104	6	--
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	101	87	16%	-107	141	-176%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1.-3. Quartal 2017 (IFRS, ungeprüft)

in Mio €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränd.	Q1-3/2017 ²⁾	Q1-3/2016	Veränd.	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränd.	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränd.	Q1-3/2017 ³⁾	Q1-3/2016	Veränd.	Q1-3/2017	Q1-3/2016	Veränd.
Umsatz	13.355	12.153	10%	4.764	4.457	7%	6.422	4.382	47%	748	740	1%	-98	-81	-21%	25.191	21.651	16%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	13.332	12.136	10%	4.722	4.419	7%	6.422	4.382	47%	712	711	0%	3	3	0%	25.191	21.651	16%
davon Innenumsatz	23	17	35%	42	38	11%	0	0		36	29	24%	-101	-84	-20%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	53%	56%		19%	21%		25%	20%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	2.397	2.192	9%	1.119	1.092	2%	1.042	650	60%	40	39	3%	-44	-14	--	4.554	3.959	15%
Abschreibungen	554	513	8%	214	229	-7%	273	143	91%	8	8	0%	8	8	0%	1.057	901	17%
EBIT	1.843	1.679	10%	905	863	5%	769	507	52%	32	31	3%	-52	-22	-136%	3.497	3.058	14%
Zinsergebnis	-274	-276	1%	-88	-114	23%	-111	-28	--	-1	-1	0%	-18	-14	-29%	-492	-433	-14%
Ertragsteuern	-484	-427	-13%	-244	-231	-6%	-124	-76	-63%	-9	-8	-13%	13	3	--	-848	-739	-15%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	886	781	13%	544	491	11%	526	402	31%	21	21	0%	-674	-577	-17%	1.303	1.118	17%
Operativer Cashflow	1.664	1.160	43%	640	661	-3%	560	437	28%	7	22	-68%	-50	-7	--	2.821	2.273	24%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	1.050	502	109%	378	438	-14%	334	261	28%	5	16	-69%	-62	-11	--	1.705	1.206	41%
Bilanzsumme ¹⁾	24.250	25.504	-5%	11.871	11.430	4%	16.302	8.696	87%	1.141	1.108	3%	-467	-41	--	53.097	46.697	14%
Finanzverbindlichkeiten ¹⁾	7.662	8.132	-6%	5.149	5.155	0%	6.599	1.406	--	234	176	33%	-148	-89	-66%	19.496	14.780	32%
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹⁾	5.296	5.658	-6%	2.843	2.153	32%	2.120	1.387	53%	533	574	-7%	419	361	16%	11.211	10.133	11%
Investitionen, brutto	632	670	-6%	253	200	27%	229	179	28%	10	6	67%	13	4	--	1.137	1.059	7%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	548	445	23%	157	114	38%	5.957	33	--	-	-	--	0	0	--	6.662	592	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	95	108	-12%	280	277	1%	-	-	--	0	0		0	0		375	385	-3%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag) ¹⁾	120.987	116.120	4%	35.699	34.917	2%	105.717	72.687	45%	8.252	8.198	1%	1.021	951	7%	271.676	232.873	17%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	17,9%	18,0%		23,5%	24,5%		16,2%	14,8%		5,3%	5,3%					18,2% ²⁾	18,3%	
EBIT-Marge	13,8%	13,8%		19,0%	19,4%		12,0%	11,6%		4,3%	4,2%					14,0% ²⁾	14,1%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,1%	4,2%		4,5%	5,1%		4,3%	3,3%		1,1%	1,1%					4,2%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	12,5%	9,5%		13,4%	14,8%		8,7%	10,0%		0,9%	3,0%					11,2%	10,5%	
ROOA ¹⁾	11,1%	10,6%		10,8%	11,7%		6,9%	8,5%		9,3%	10,5%					9,6% ⁴⁾	10,0%	

1) 2016: zum 31.12.

2) Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen

3) Nach akquisitionsbedingten Aufwendungen

4) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf pro forma-Basis beinhaltet nicht die akquisitionsbedingten Aufwendungen

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 3. Quartal 2017 (IFRS, ungeprüft)

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q3/2017	Q3/2016	Veränd.	Q3/2017 ¹⁾	Q3/2016	Veränd.	Q3/2017	Q3/2016	Veränd.	Q3/2017	Q3/2016	Veränd.	Q3/2017 ²⁾	Q3/2016	Veränd.	Q3/2017	Q3/2016	Veränd.
Umsatz	4.336	4.211	3%	1.562	1.511	3%	2.166	1.470	47%	267	268	0%	-34	-27	-26%	8.297	7.433	12%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.328	4.206	3%	1.547	1.498	3%	2.166	1.470	47%	255	258	-1%	1	1	0%	8.297	7.433	12%
davon Innenumsatz	8	5	60%	15	13	15%	0	0		12	10	20%	-35	-28	-25%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	52%	57%		19%	20%		26%	20%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	786	786	0%	352	353	0%	331	223	48%	18	18	0%	-21	-7	-200%	1.466	1.373	7%
Abschreibungen	178	175	2%	69	72	-4%	99	48	106%	3	3	0%	3	4	-25%	352	302	17%
EBIT	608	611	0%	283	281	1%	232	175	33%	15	15	0%	-24	-11	-118%	1.114	1.071	4%
Zinsergebnis	-86	-90	4%	-31	-37	16%	-40	-8	--	0	-1	100%	-6	-6	0%	-163	-142	-15%
Ertragsteuern	-152	-152	0%	-75	-79	5%	-35	-27	-30%	-4	-4	0%	3	3	0%	-263	-259	-2%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	309	304	2%	165	155	6%	153	140	9%	10	10	0%	-241	-227	-6%	396	382	4%
Operativer Cashflow	612	393	56%	245	322	-24%	256	207	24%	35	21	67%	-10	-3	--	1.138	940	21%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	386	181	113%	149	228	-35%	154	133	16%	32	19	68%	-14	-4	--	707	557	27%
Investitionen, brutto	228	216	6%	102	90	13%	91	74	23%	3	2	50%	4	3	33%	428	385	11%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	80	80	0%	156	3	--	5	5	0%	-	0		0	-1	100%	241	87	177%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	28	40	-30%	104	88	18%	-	-	--	0	0		0	0		132	128	3%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	18,1%	18,7%		22,5%	23,4%		15,3%	15,2%		6,7%	6,7%					17,8% ¹⁾	18,5%	
EBIT-Marge	14,0%	14,5%		18,1%	18,6%		10,7%	11,9%		5,6%	5,6%					13,6% ¹⁾	14,4%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,1%	4,2%		4,4%	4,8%		4,6%	3,3%		1,1%	1,1%					4,2%	4,1%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	14,1%	9,3%		15,7%	21,3%		11,8%	14,1%		13,1%	7,8%					13,7%	12,6%	

1) Vor akquisitionsbedingten Aufwendungen
2) Nach akquisitionsbedingten Aufwendungen

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q3/ 2017	Q3/ 2016	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹⁾
Fresenius Medical Care	4.336	4.211	3%	-5%	8%	6%	2%	52%
Fresenius Kabi	1.562	1.511	3%	-4%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	2.166	1.470	47%	0%	47%	4%	43%	26%
Fresenius Vamed	267	268	0%	0%	0%	0%	0%	3%
Gesamt	8.297	7.433	12%	-3%	15%	6%	9%	100%

in Mio €	Q1-3/ 2017	Q1-3/ 2016	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹⁾
Fresenius Medical Care	13.355	12.153	10% ²⁾	0% ²⁾	10% ²⁾	7%	3% ²⁾	53%
Fresenius Kabi	4.764	4.457	7%	0%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	6.422	4.382	47%	0%	47%	4%	43%	25%
Fresenius Vamed	748	740	1%	0%	1%	1%	0%	3%
Gesamt	25.191	21.651	16%	0%	16%	6%	10%	100%

- 1) Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz
2) Inklusive der Effekte aus der VA-Nachzahlung

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. September 2017 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 17 % auf 271.676 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 232.873).